



Softtheorie – Die Zukunft der Molekülmechanik

1. Vision

Eine Welt, in der Moleküle nicht nur verstanden, sondern **mechanisch konstruiert** werden – Atom für Atom. Softtheorie entwickelt Software, die die physikalische Realität neu berechnet und nutzbar macht.

„Wir bauen die Maschinen der Zukunft – aus Atomen.“

2. Problem

- Klassische Molekülmodelle sind unvollständig und unpräzise.
- Medikamente verursachen Nebenwirkungen, weil ihre molekulare Mechanik nicht verstanden wird.
- Grundlagenforschung wird durch kapitalistische Strukturen ausgebremst.
- Die Menschheit leidet unter kurzlebigen Produkten und einem ausbeuterischen Wirtschaftssystem.

3. Lösung

Softtheorie entwickelt Programme auf Basis der **6D-Molekülmechanik**:

- **Superrelativus-Junior**: Molekülviewer mit Würfel- und Kugelwelt, zeigt Atomradien und Teilchenlisten.
- **Superrelativus-Senior**: Visualisierung von Zeitmotoren und molekularen Antrieben.
- **Zukünftige Tools**: Simulation chemischer Reaktionen, molekulare Synthese, Nebenwirkungsanalyse.

4. Technologie

- **6D-System**: Raum, Zeit, Logik, Sensitivität + Spaltprodukte
- **Zeitmotoren & Zeitgetriebe**: Mechanische Bauelemente in Molekülen
- **Tunneln**: Steuerbare Versätze in Raum, Zeit und Chronologie
- **Omniatom**: Neue atomare Einheit mit vollständiger Berechenbarkeit

5. Anwendungen

- **Medizin**: Wirkstoffe ohne Nebenwirkungen, z. B. Zahnregeneration durch gezielte Molekülkonstruktion
- **Biotechnologie**: Proteine als molekulare Maschinen
- **Materialwissenschaft**: Langlebige, präzise konstruierte Stoffe
- **Bildung & Forschung**: Tools für Schüler, Studenten, Wissenschaftler

6. Markt & Zielgruppen

- Visionäre Startups
- Strategische Partner mit ethischem Anspruch
- Bildungsinstitutionen
- Forscher und Entwickler in Molekularbiologie, Chemie, Physik

7. Philosophie

Softtheorie ist mehr als Technologie – sie ist Teil einer neuen Weltordnung:

- **Equitismus** als gesellschaftliche Folge
- Eigentum, Verantwortung, Nachhaltigkeit
- Wissenschaft als Dienst am Menschen, nicht am Profit

8. Status & Ausblick

- Jahrzehntelange Formelentwicklung abgeschlossen
- Erste Programme in Entwicklung
- Gründung von Softtheorie steht bevor
- Ziel: Veröffentlichung von Superrelativus-Versionen und Aufbau einer Community

9. Kontakt

 Holger Korth – korth.holger@t-online.de  <https://theoriewelt.de>